

Pressemitteilung

Heiße Aussichten für Vierbeiner

Elmshorn, 14. Juli 2016 – Der Sommer ist da! Wir genießen die warmen Temperaturen doch für unsere felligen Vierbeiner sowie gefiederte und geschuppte Freunde sind die heißen Tage meist sehr anstrengend. Große Hitze kann für sie durchaus gesundheitsgefährdend sein.

Abkühlung für Hunde

Am besten sind Hunde bei heißen Temperaturen an einem schattigen Plätzchen im Garten oder im kühlen Haus aufgehoben, versorgt mit ausreichend viel Wasser. Wer das Glück hat, einen See, Fluss oder das Meer um die Ecke zu haben, geht mit dem Vierbeiner auch gern gemeinsam zum Planschen in kühle Nass. Bitte nicht in der größten Mittagshitze losziehen, sondern eher die späteren Nachmittagsstunden oder den Abend für die Erfrischung wählen. Schon die Tour zum Wasser kann bei hohen Temperaturen eine große Belastung für den Vierbeiner sein. Falls möglich, stellen Sie Ihrem Hund einen kleinen Pool zur Verfügung, in dem er sich zwischendurch abkühlen kann.

Kühler Rückzugsort für die Katz

Die meisten Katzen sind zwar Wärme-Fans, aber bei wirklich hohen Temperaturen sollten Sie Ihrer Samtpfote einen kühlen Rückzugsort bieten, an dem sie ungestört den heißen Tag verdösen kann. Freigänger suchen sich diesen Platz eigenständig und verschwinden bei hohen Temperaturen auch schon einmal einen ganzen Tag komplett von der Bildfläche. Während des Lüftens in der Wohnung sollten auf Kipp gestellte Fenster generell nicht unbeobachtet gelassen werden - sollten Ihre Samtpfoten den Weg in die Freiheit suchen, kann ein gekipptes Fenster schnell zur tödlichen Falle für die Tiere werden.

Schattenplätze helfen

Kleintieren wie Kaninchen oder Hamstern, die in einem Gehege im Garten den Sommer verbringen, sollten ausreichend und immer frisches Wasser sowie kühle Schattenplätze zur Verfügung gestellt werden. Werden die Tiere im Nagerheim in der Wohnung gehalten, sollten Sie sie während der heißen Tage nicht auf den Balkon stellen und darauf achten, dass die

Behausung im Zimmer nicht in der prallen Sonne steht. Beim Lüften darauf achten, dass kleine Nager keiner schädlichen Zugluft ausgesetzt werden.

Vogelheimen oder Volieren, die auf Balkon oder Terrasse stehen, muss ausreichender Sonnenschutz geboten werden. Frisches Trinkwasser und ein gut zugängliches Vogelbad ermöglichen Abkühlung. Auch Aquarien heizen sich bei intensiver Sonneneinstrahlung schnell auf, zudem verändern sich die Sauerstoff- und Wasserwerte. Bitte gut beobachten und in regelmäßigen Abständen überprüfen. Bei großer Hitze das Becken besser abdecken.

In der Ruhe liegt die Kraft

Bei großer Hitze gilt für Mensch und Tier: Auf den Kreislauf achten, keine übermäßigen sportlichen Aktivitäten in heiße Stunden legen, die Gassi- und Fütterungszeiten idealerweise auf die frühen Morgen- oder Abendstunden verlegen. Nassfutter verdirbt schnell bei hohen Temperaturen. Futterreste daher nicht offen in der Wärme stehen lassen, sondern bis zur nächsten Mahlzeit abgedeckt an einem kühlen Ort aufbewahren.

Denken Sie daran, Ihren Hund (oder auch die Katze auf dem Weg zum Tierarzt) im Sommer auf keinen Fall im Auto zu lassen! Auch wenn das Fahrzeug im Schatten steht und das Fenster einen Spalt geöffnet ist, können sich schnell Temperaturen bis zu 50 Grad entwickeln. Und das bei einer Außentemperatur von gerade einmal 20 Grad...

--Ende--

Fragen beantworten gern:

„Das Futterhaus“ Franchise GmbH & Co. KG

Nadine Giese-Schulz, Julia Korf

Tel.: 04121-4397- 750/- 754

E-Mail: presse@futterhaus.de